



# Stadt Hagenow

## Niederschrift

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.04.2016, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

#### Mitglieder des Gremiums

Herr Franz Antonioli - CDU

Herr Maik Baalhorn - CDU

Frau Carsta Benzien - CDU

Herr Klaus Jensen - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Dietmar Speßhardt - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

bis 19:55 Uhr

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

ab 19:10 Uhr

Frau Nicole Welzel - FDP

### **Verwaltung**

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

### **Ortsteilvertreter**

Herr Holger Fitzner -

OT Viez

Frau Hildegard Schmedemann -

OT Viez

### **Gäste**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

### **Abwesende:**

### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Detlef Schlüter - CDU

entschuldigt

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.02.2016
- 8 Abwägungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Hagenow "Eigenheimbau Hagenow Heide" 2016/0021
- 9 Satzungsbeschluss der Stadt Hagenow über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" im Ortsteil Hagenow Heide 2016/0022
- 10 Aufstellungsbeschluss sowie Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Stadt Hagenow für das Gebiet südöstlich der B 321/ Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne, hier für den Änderungsbereich zwischen der B 321, der Sudenhofer Straße und der Gottlieb-Daimler-Straße und die öffentliche Auslegung (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) 2016/0023
- 11 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 40 "Am Jugendpark" Parkstraße der Stadt Hagenow  
Ergänzung zum Abwägungsbeschluss Nr. 2014/0037 vom 16.10.2014  
2016/0028
- 12 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den Bebauungsplan Nr. 40 "Am Jugendpark" - Parkstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB 2016/0029

- 13 Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale 2016/0034
- 14 Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/ Obere Sude 2016/0035
- 15 2. Änderung zur Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten 2016/0030
- 16 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer für die Stadt Hagenow einschließlich ihrer Ortsteile 2016/0033
- 17 Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes 2016/0031
- 18 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2016 2016/0038
- 19 Arbeitspapier zur Haushaltssicherung 2016 und Folgejahre 2016/0040
- 20 Haushaltsplan 2016 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - 2016/0041
- 21 Hortbetreuung von Kindern 2016/0042
- 22 Neubesetzung in Ausschüssen 2016/0044
- 23 Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Stadtwerke Hagenow GmbH 2016/0045
- 24 Schließung des öffentlichen Teils

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Frau Dr. Meier gem. § 28 (2) der Kommunalverfassung M-V das neue Mitglied der Stadtvertretung, Herrn Heinrich Narten, SPD- Fraktion, per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Herr Heinrich Narten ist für Herrn Michael Hase (Mandatsniederlegung) nachgerückt.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Es sind 23 Stadtvertreter zu Beginn der Sitzung anwesend, ein Stadtvertreter ist entschuldigt.

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung**

Frau Dr. Meier gibt bekannt, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 25.02.2016 ein Beschluss über die Senkung der Personalkosten laut Haushaltssicherungskonzept gefasst wurde.

#### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Namens der CDU- Fraktion werden folgende Anträge gestellt:

1. Frau Benzien stellt den Antrag, den TOP 17 "Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes" heute von der Tagesordnung zu nehmen.

Begründung:

Ihrer Fraktion erscheint das Tourismuskonzept einfach zu wichtig und zu kompakt, um dieses heute mit der umfangreichen Tagesordnung abzuhandeln. Dies werde dem Tourismuskonzept nicht gerecht. Mit diesem Konzept verbinde sich die Entwicklung der Stadt Hagenow für die nächsten Jahre. Auch sei das Konzept im Zusammenhang mit dem noch zu beschließenden Marketingkonzept zu behandeln. Das Tourismuskonzept sollte daher in den federführenden Ausschuss zurückverwiesen und für die nächste Sitzung der Stadtvertretung wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

2. Herr Speßhardt beantragt die Tagesordnung um den TOP "Information der Verwaltung" zu erweitern, diesen in den nichtöffentlichen Teil unter TOP 27.1 aufzunehmen und den bisherigen TOP 27 unter 27.2 zu behandeln.

Begründung: Aus rechtlichen Gründen sollte dieser Tagesordnungspunkt mit aufgenommen werden.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag, den TOP 17 heute von der Tagesordnung zu nehmen, mit folgendem Ergebnis:

10 Jastimmen

13 Neinstimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Dem Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil - TOP 27.1 Information der Verwaltung - wird einstimmig zugestimmt.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der Änderung bestätigt, den TOP 27.1 - Information der Verwaltung - im nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen.

## **5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Bitte beachten Sie: Es gilt ausschließlich das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 18.04.2016 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Beschlossen wurden:

- Die Genehmigung einer Stundung;
- eine unbefristete Niederschlagung von Forderungen (Gartenpacht und Nutzungsentgelt);
- der Kauf von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Hagenow;
- der Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hagenow

und

- die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Abgabe eines Gebotes für den Grunderwerb von Grundstücksflächen.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 18.04.2016 der Annahme nachfolgend aufgeführter Spenden zugestimmt:

1. Spende der Rosen - Apotheke, Inh. Ulrike Lembcke e.K., Möllner Straße 51, 19230 Hagenow, in Höhe von 180,00 € für die Jugendfeuerwehr Hagenow;
2. Spende vom LIONS Förderverein Ludwigslust e.V. in Höhe von 300,00 € für den Jugendbeirat der Stadt Hagenow zur Durchführung eines Fußballturniers;
3. Spende von Herrn André Roder, Am Wald 32, 19230 Moraas, in Höhe von 150,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Hagenow (für das Oldtimerfahrzeug) und
4. Spende von der Sparkasse Mecklenburg - Schwerin, Marienplatz 9, 19053 Schwerin, in Höhe von 2 x 100,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Hagenow (für das Oldtimerfahrzeug).

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Aus der Arbeit der Stadtverwaltung möchte ich heute zu folgenden Themen berichten und Sie über einige Termine und Veranstaltungen informieren:

1. Baumaßnahmen in der Stadt
2. Information aus dem Bereich Schule und Kita
3. Information aus dem Bereich Wirtschaftsförderung
4. Termine und Veranstaltungen

## **Zu 1. Baumaßnahmen in der Stadt**

### **Umgestaltung der Poststraße, II. Bauabschnitt bis zur Hagenstraße und Wasserstraße**

Diese Maßnahme erstreckt sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des Sanierungsgebietes und schließt sich technologisch an den 1. Abschnitt der

Poststraße an. Sie ist im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtsanierung enthalten. Die Vorstellung der Entwurfsplanung ist in der letzten Bauausschusssitzung am 05.04.2016 erfolgt. Es wird die Erörterung zur Planung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 10.05.2016 unter Einbindung der Unteren Denkmalschutzbehörde stattfinden. Die Belange der Barrierefreiheit werden gesondert mit dem Senioren- und Behindertenbeirat vorab nochmals beraten. Weiterhin sind seitens der Planung noch keine Aussagen zu Bauzeiten und Verkehrsbeschränkungen gemacht worden. Diese werden konkret mit den betroffenen Anliegern frühzeitig abgestimmt.

### **P+R Parkplatz am Bahnhof Hagenow Land**

Die Antragsstellung ist fristgerecht beim Landesförderinstitut zum 31.03.2016 erfolgt. Die Planung des Platzes neben dem bestehenden Zentralen Omnibusbahnhof in Hagenow- Land geht von einer Anzahl von 67 Stellplätzen mit direkter Anbindung zum Bahnsteig aus. Die Freigabe der Deutschen Bahn AG für die Altlastenuntersuchungen steht jedoch noch aus, voraussichtlich erfolgt diese in der kommenden Kalenderwoche.

Der ÖPNV- Förderantrag für den Umbau von Bushaltestellen ist ebenfalls fristgerecht zum 31.03.2016 gestellt worden.

### **Ausbau der Eisenbahnerstraße**

Die noch ausstehende Prüfung der Baunebenkosten ist durch das Straßenbauamt abgeschlossen und wurde dem Landesförderinstitut zugestellt. Nunmehr liegen dort alle Unterlagen aktuell zur Entscheidung vor.

### **Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße L04**

Als Baubeginn ist weiterhin der August 2016 terminiert. Zur Schaffung von Baufreiheit ist in dieser Woche die Umverlegung der Trafostation an der Bushaltestelle am ehemaligen Gerätehaus vorgenommen worden.

### **Bewegungspark Kietz als 2. BA der Anlage hinter der Europaschule**

Die Übergabe des Zustimmungsbescheides Leader- Alternativ erfolgte am 14.04.2016 bei der Stadt Hagenow.

Die Schulsportanlage Kietz als 1. Teilabschnitt wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien fertig gestellt. Zum Übergabetermin werden wir Sie entsprechend informieren.

Zwischenzeitlich ist auch der Förderbescheid für den audiodgeführten Wanderweg in die Bekow bewilligt, so dass jetzt an allen Projekten intensiv gearbeitet werden kann.

### **Labyrinth am Kietz**

Vandalismusschäden sind in der letzten Zeit verstärkt aufgetreten. Von der Stadt Hagenow wurde Anzeige gegen Unbekannt gestellt. Derzeit muss die Anlage gesperrt bleiben, der Bauhof hat Beräumungsarbeiten der Schäden vorgenommen. Die bisherigen Projektträger suchen Nachfolger, eine Übergabe ist im Mai erbeten

worden. Die Stadtverwaltung steht in Gesprächen zu neuen Projektpartnerschaften.

## **Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:**

### **ISEK – Antrag EFRE Europaschule/Hort / Schülermensa/ Sporthalle**

Es gibt noch kein Ergebnis der Prüfung auf Fördermitteleinsatz für das Gesamtprojekt.

### **Sanitärgebäude am Sportplatz Parkstraße**

Die Genehmigungsplanung ist erarbeitet, der Bauantrag liegt zur Prüfung beim Fachdienst Bauordnung des Landkreises Ludwigslust-Parchim vor. Nach Vorlage der Baugenehmigung wird das Innenministerium über die Förderung bescheiden. Parallel werden wir die Gespräche zur weiterführenden Planung mit den Nutzern (Hagenower Sportverein) in Kürze führen.

### **Wohnraumangebot für Wohnungsnotfälle**

Wie bereits im Sozialausschuss informiert, prüfen wir derzeit bessere Unterkunftsbedingungen für Wohnungsnotfälle. Im Gespräch in Vorbereitung einer Nutzung des Objektes gab es bisher nur die Alternative Bahnhofstraße 91. Mittlerweile ist von der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH auch noch ein anderes Gebäude vorgeschlagen worden, welches sich aber noch nicht in dessen Eigentum befindet. Dieses werde demnächst in Augenschein genommen.

### **Kindertagesstätte „Matroschka“ in der Neuen Heimat**

Die Kellerdeckensanierung ist abgeschlossen. Die notwendigen baulichen Maßnahmen für die räumlichen Veränderungen der nicht mehr zur Nutzung vorgesehenen ehemaligen Küchenräume befinden sich in planerischer Vorabstimmung.

## **Regionales Raumentwicklungsprogramm, Teilfortschreibung des Kapitels Energie**

Im Entwurf zum ersten Beteiligungsverfahren, welches bis zum 30.05.2016 stattfindet, sind Windeignungsgebiete im Bereich des Amtes Hagenow-Land ausgewiesen, aber auch 2 Potenzialsuchräume im Gebiet der Ortsteile der Stadt Hagenow. Hierzu fand gestern eine geplante Konsultation und Vorortbesichtigung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt. Es geht u.a. um den Schutz der Sichtachsen der Kulturlandschaft und des Denkmalbereiches der Altstadt von Hagenow.

Nach erster Einschätzung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sind die Potenzialsuchräume im Bereich der Stadt Hagenow und der Ortsteile abzulehnen. Auf dieser Basis wird nun die Stellungnahme erarbeitet und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vorgelegt.

### **Ergebnis der Untersuchung für die Entschlammung des Mühlenteichs**

Die Messungen haben ergeben, dass sich seit der letzten Entschlammung des Mühlenteichs im Jahr 2005 ca. 2.000 m<sup>3</sup> Sedimentschlamm im Mühlenteich

abgelagert haben. Gemeinsam mit der Entschlammung des Sedimentfangs selbst sind nun die finanziellen als auch technologischen Vorbereitungen für eine Durchführung der Maßnahmen in den Wintermonaten zu treffen. Dazu wird voraussichtlich ein Pumpen der Rückstände des Mühlenteichs in den trockenzulegenden Sedimentfang erfolgen und nach Abtrocknung und Prüfung des Sediments auf Belastung dann auf landwirtschaftliche Nutzflächen verbracht.

### **Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges**

Mit Schreiben vom 19.04.2016 teilte uns der Innenminister Herr Caffier persönlich mit, dass unser Antrag auf Kofinanzierung für die Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges unserer Freiwilligen Feuerwehr mit 75% des verbleibenden Eigenanteils gefördert wird. Nun steht noch die Entscheidung des Landkreises Ludwigslust- Parchim als Hauptzuwendungsgeber aus. Diese wird in der zweiten Junihälfte erwartet.

## **Zu 2. Information aus dem Bereich Schule und Kita**

### **Arbeitsgruppe Kindertagesstätten**

Am vergangenen Dienstag tagte die Arbeitsgruppe Kindertagesstätten hier im Hause. Auf Anregung der Verwaltung wurde die Arbeitsgruppe reaktiviert. Gemeinsam mit den Stadtvertretern möchten Bürgermeister und die verantwortlichen Mitarbeiter im Rathaus alle Probleme und anstehenden Aufgaben, die in Zusammenhang mit den Kindertagesstätten stehen, beraten, Lösungsvorschläge entwickeln und Vorlagen für die Entscheidungsfindung in der Stadtvertretung vorbereiten. Im Mittelpunkt der ersten Zusammenkunft stand die Festlegung der Schwerpunkte für die nächsten Termine mit der Arbeitsgruppe. Inhalte werden strukturelle Probleme in den Kitas, der Sanierungszustand, die Personalabdeckung, die zukünftige Gestaltung der Verpflegung und Möglichkeiten der kommunalen Betreibung sein. Auch die Zusammenarbeit in diesen Fragen mit dem Amt Hagenow Land wird durch die AG geprüft und Vertreter des Amtes zu einer späteren Sitzung eingeladen. Viele konstruktive Ideen wurden bereits in dieser ersten Zusammenkunft entwickelt und erste Ziele für die Mitglieder der AG festgesteckt.

Die nächste Tagung findet am 6. Juni 2016 um 17.00 Uhr statt.

## **Zu 3. Information aus dem Bereich Wirtschaftsförderung**

### **Hanseraumkonferenz der Wirtschaftsjunioren**

Am 6. 5. 2016 besuchen ca. 60 junge Unternehmer und leitende Angestellte im Rahmen der Hanseraumkonferenz der Wirtschaftsjunioren die Mecklenburger Kartoffelveredlung und die Karl- Kühne- Essigfabrik zu einem Betriebsrundgang. Die Stadt wird sie dort herzlich begrüßen.

### **Tagung des Einzelhandelsausschusses der IHK**

Am 19. 5. 2016 tagt der Einzelhandelsausschuss der IHK in Hagenow, um sich über die aktuelle Entwicklung und über unsere Vorstellungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Outlet- Centers zu informieren und Anregungen zu geben.

## **Breitbandausbau**

Aktuell laufen die Datenerhebungen der Bedarfsanalyse für den Breitbandausbau im Gewerbegebiet Sudenhof und in der Steegener Chaussee. Geplant sind auch Gespräche mit unseren Stadtwerken, um ein Lichtwellenkabel, welches bis zum Klärwerk führt, nutzen zu können.

### **Zu 4. Termine / Veranstaltungen**

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1. Mai 2016, 10.00 Uhr,  | Jagdhorn-Bläsertreffen in der Bekow                                     |
| 8. Mai 2016, 11.30 Uhr,  | Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal in der Parkstraße |
| 28. Mai 2016, 14.00 Uhr, | Hagenower Brunnenfest   |
| 28. Mai 2016             | Shownacht mit dem Tanzstudio Hagenow in der Mehrzweckhalle „Otto Ibs“   |
| 24.06. bis 26.06.2016    | 26. Altstadt-und Schützenfest   |

### **Info!**

Die Öffnung des Stadtbades in der Bekow wird sich aufgrund der Baumaßnahme „Sicherung des Sprungturmes“ voraussichtlich bis 17.06.2016 verzögern.

### **Termine für die Einwohnerversammlung in den Ortsteilen:**

- |               |                        |
|---------------|------------------------|
| 23. Mai 2016  | Ortsteil Zapel         |
| 26. Mai 2016  | Ortsteil Scharbow      |
| 30. Mai 2016  | Ortsteil Hagenow Heide |
| 02. Juni 2016 | Ortsteil Viez          |
| 06. Juni 2016 | Ortsteil Granzin       |

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass**

1. Nach Auskunft von Herrn Speßhardt ist seit vergangenem Donnerstag der „Geoshop“ online, der es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, auf das Liegenschaftskataster (Luftbilder, Informationen um Produkte Grund und Boden) direkt zuzugreifen. Im Landkreis sei schon eine Verlinkung vorgenommen worden. Herr Speßhardt fragt an, wann dieser Service auch den Hagenower Bürgerinnen und Bürgern angeboten wird.

Seine zweite Anfrage bezieht sich auf die im Bericht des Bürgermeisters gegebene Information zur Maßnahme „Umgestaltung der Poststraße, II. BA bis zur Hagenstraße und Wasserstraße“. Auch wenn diese Baumaßnahme im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtsanierung vorgesehen ist, halte er die Durchführung der Sanierung zu diesem Zeitpunkt für äußerst ungünstig und extrem gefährlich. Die Lange Straße sei erst vor knapp einem halben Jahr wieder durchgängig befahrbar und erreichbar. Mit Umsetzung dieser geplanten Maßnahme wäre der Bereich Wasserstraße und Poststraße wieder für etwa ein Jahr gesperrt. Die fußläufige Erreichbarkeit in der Langen Straße sei dann extrem schwierig. Hinzu komme der Ausbau der L 04 in Hagenow Heide, verbunden mit einer Vollsperrung für ca. 1½ Jahre. Dem Einzelhandel würden wir damit keinen Gefallen tun. Diesen Hinweis bittet Herr Speßhardt noch einmal zu berücksichtigen. So könne er dem nicht zustimmen.

Eingehend auf den Hinweis zum „Geoshop“ kündigt Bürgermeister Herr Möller an, diesen Service auch zeitnah auf unserer Internetseite anzubieten.

Mit Bezug auf die Baumaßnahme in der Poststraße verweist der Bürgermeister auf die derzeit laufenden Vorplanungen und betont, dass seitens der Planung noch keine Aussagen zu Bauzeiten und Verkehrsbeschränkungen gemacht worden sind. Es stehe zum jetzigen Zeitpunkt also noch gar nicht fest, ob überhaupt eine Vollsperrung notwendig sein wird. Dass dieser II. Bauabschnitt irgendwann ansteht, sei jedoch auch nicht neu. Vorstellbar wäre evtl. eine Sperrung der Wasserstraße. Eine genaue Prüfung werde er durch das Bauverwaltungsamt vornehmen lassen und die Stadtvertreter über das Ergebnis informieren.

2. Herr Opitz spricht ebenfalls die Baumaßnahme in der Poststraße an und bestätigt die Bedenken und Ängste der Anwohner und Gewerbetreibenden, falls es tatsächlich zu einer Vollsperrung der Straße kommen sollte. Es sollte unbedingt darauf hingearbeitet werden, dass die Straße nicht voll gesperrt wird, so dass die Erreichbarkeit dieses Bereiches gewährleistet ist.

Eingehend auf die geplante Maßnahme auf dem Sportplatz in der Parkstraße möchte Herr Opitz wissen, warum jetzt erst die Bauplanung zur Prüfung beim Landkreis Ludwigslust- Parchim eingereicht wurde, zumal diese Problematik bereits seit längerer Zeit schon bekannt ist. Dann sollte die Verwaltung jetzt wenigstens versuchen, die Prüfung des Bauantrages zu beschleunigen. Es gebe schon große Befürchtungen, dass man noch ein weiteres Jahr im Winter in diesen Containern den

Spielbetrieb organisieren muss.

Darauf eingehend erklärt Fachbereichsleiter Herr Wiese die Förderregularien, die für dieses Vorhaben maßgebend waren. Mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim habe er bereits ein Gespräch geführt, in dem er auf eine kurzfristige Prüfung hingewiesen hat. Mit dem Sportverein werde es am 11.05.2016 eine gemeinsame Absprache zu den Feinheiten der Planung geben. Die Verwaltung sei bestrebt, mit dem Vorhaben noch in diesem Jahr fertig zu werden.

**3.** Herr Baalhorn nimmt Bezug auf seine in der Stadtvertreter Sitzung am 25.02.2016 gestellten Anfragen. Zwei Anfragen habe die Verwaltung beantwortet, zum Projekt „Gelbe Tonne“ stehe die Antwort jedoch noch aus. Da es sich hier um die Beantwortung von Fragen aus dem öffentlichen Teil der Sitzung handelt, regt Herr Baalhorn an, künftig die Antworten dazu auch in der darauffolgenden Sitzung der Stadtvertretung zu geben, so dass die Öffentlichkeit diese Information ebenfalls bekommt.

In der nächsten Sitzung der Stadtvertretung sollte dann noch einmal auf die Situation des Wochenmarktes eingegangen werden.

Des Weiteren macht Herr Baalhorn auf die sehr vernachlässigte Grabstelle der Familie Stock (Eltern von Robert Stock) auf dem Hagenower Friedhof aufmerksam. Nachkommen der Familie Stock seien nicht vor Ort, es soll auch kein Interesse am Erhalt der Grabstelle bestehen bzw. daran, finanzielle Mittel zu investieren. Die Ruhezeit der Grabstelle sei ebenfalls abgelaufen, so dass auch kein Handlungsbedarf besteht. Die Friedhofsverwaltung werde hier nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig.

Herr Baalhorn beauftragt die Verwaltung, ein Gespräch mit der Friedhofsverwaltung herbeizuführen, sich die Grabstelle anzusehen, mit der Zielstellung, diese wieder herzurichten und zu erhalten, dafür finanzielle Mittel bereitzustellen. Der jetzige Zustand dieser Grabstelle sei dem Namensträger nicht würdig.

Eingehend auf die nicht beantwortete Anfrage zum Projekt „Gelbe Tonne“ gibt Fachbereichsleiter Herr Wiese den Hinweis, dass die Antwort dazu über „ALLRIS“ eingestellt wurde, hier anscheinend ein technisches Problem aufgetreten sein muss. Die Beantwortung werde umgehend nachgereicht.

Bürgermeister Herr Möller sichert zu, künftig über den Inhalt der gegebenen Antworten öffentlich zu informieren.

Auch eine Gesprächsführung mit der Friedhofsverwaltung werde er vornehmen.

**4.** Frau Lagemann greift die Thematik „Robert Stock“ auf und teilt zunächst mit, dass Robert Stock nicht in Hagenow, sondern in Berlin begraben ist. Sie bittet deshalb zu prüfen, wie es mit der Grabpflege in Berlin aussieht. Die Grabstelle auf dem Hagenower Friedhof habe sie sich auch angesehen, evtl. sollte diese unter Denkmalschutz gestellt werden, um Fördermittel einwerben zu können. Eine Prüfung ist seitens der Verwaltung vorzunehmen.

**5.** Herr Prieß erkundigt sich nach dem Hintergrund für das Aufstellen der

Schutzbügel im Bereich des Radweges von Hagenow nach Hagenow Heide, am Ortseingang von Hagenow Heide.

Fachbereichsleiter Herr Wiese gibt zu verstehen, dass er diesen Hinweis zunächst prüfen muss. Eine Antwort darauf werde nachgereicht.

6. In der Anfrage von Frau Benzien, gerichtet an die Stadtvertretervorsteherin, geht es um die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile. Seit Dezember 2014 stehe die Änderung der Hauptsatzung an. Im Hauptausschuss sei diese Thematik dann erst wieder im Juni 2015 behandelt worden, anschließend in der Sitzung der Stadtvertretung, ebenfalls in 2015, mit dem Auftrag an die Stadtvertretervorsteherin, einen gemeinsamen Termin mit den Fraktionen festzulegen. Der erste Beratungstermin mit den Fraktionsvorsitzenden habe dann im Oktober 2015 und ein weiterer Termin im Januar 2016 stattgefunden. Im Ergebnis dieser Beratung hätten sich die drei anwesenden Fraktionsvorsitzenden mit dem erarbeiteten Entwurf der Hauptsatzung einverstanden erklärt. Seit 1½ Jahren sei der Auftrag der Stadtvertreter nicht erfüllt.

Nun sei festgestellt worden, dass der in der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung im Juni 2014 gefasste Beschluss auf Änderung der Zusammensetzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht veröffentlicht worden ist. Aufgrund dessen melde ihre Fraktion jetzt rechtliche Bedenken betreffs der Hauptsatzung bzw. des Rechnungsprüfungsausschusses an.

Die Stadtvertretervorsteherin wird von Frau Benzien nochmals aufgefordert, die Änderung der Hauptsatzung auf den Weg zu bringen.

Fachbereichsleiter Herr Hofmann erinnert daran, dass einer Erweiterung des Rechnungsprüfungsausschusses von 3 auf 5 Mitgliedern (Stadtvertreter Sitzung Dezember 2014, Antrag der CDU-Fraktion) nicht zugestimmt wurde, demzufolge auch keine Veröffentlichung vorzunehmen war.

Dass es nicht um diese Änderung geht, sondern um die Beschlussfassung: „Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich zusammen aus drei Stadtvertreterinnen/ Stadtvertretern oder zwei Stadtvertreterinnen/ Stadtvertretern und einer sachkundigen Einwohnerin/ einem sachkundigen Einwohner“, stellt Frau Benzien klar. Dazu fehle die öffentliche Bekanntmachung.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier teilt mit, dass der gemeinsam erarbeitete Entwurf der Hauptsatzung bisher noch nicht den Gremien zur Behandlung und Beschlussfassung vorgelegt werden konnte, da aus rechtlichen Gründen noch Änderungen vorgenommen werden müssen. Eine Absprache zum Entwurf der Hauptsatzung habe sie vorab auch mit Herrn Hofmann geführt. Sie regt eine nochmalige Zusammenkunft mit allen Fraktionen an.

Frau Benzien meldet sich nochmals zu Wort, da ihre Frage hinsichtlich der rechtlichen Absicherung der Zusammensetzung des Rechnungsprüfungsausschusses noch immer nicht beantwortet worden ist. Dieser Beschluss sei seinerzeit gefasst, jedoch seitens der Verwaltung nicht öffentlich bekannt gemacht worden.

Frau Lagemann schlägt eine gemeinsame Zusammenkunft mit den Fraktionsvorsitzenden und Herrn Hofmann vor, um diese Angelegenheit zu besprechen. Einen Termin dafür sollte die Stadtvertretervorsteherin benennen.

7. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des 26. Filmkunstfestes M-V weist Frau Lagemann darauf hin, dass dieses Filmkunstfest mit dem Dokumentarfilm „Rabbi Wolff“, dem langjährigen Landesrabbiner William Wolff, im „Capitol“ in Schwerin begonnen hat. Das Interesse an diesem Film sei sehr groß, die Karten schon seit Tagen ausverkauft. Sie schlägt vor, diesen Film für die Hagenower Synagoge zu erwerben.

Dass es sich sicherlich um ein sehr interessantes Projekt handelt, hier aber eher der Museums- oder auch Kulturverein angesprochen werden sollte, merkt Bürgermeister Herr Möller an. Inwieweit eine Beteiligung der Stadt möglich ist, müsse geprüft werden. Eine Absprache werde er mit dem Museumsdirektor vornehmen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.02.2016**

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

## **8. Abwägungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Hagenow "Eigenheimbau Hagenow Heide" 2016/0021**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Eigenheimbau Hagenow Heide“ im Ortsteil Hagenow Heide vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit fol-

gendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Landkreis Ludwigslust-Parchim

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust-Parchim, Abt. Immissionsschutz, Abfallwirtschaft

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

#### Abstimmungsergebnis:

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

#### 9. **Satzungsbeschluss der Stadt Hagenow über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" im Ortsteil Hagenow Heide** 2016/0022

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A als Satzung. Die Begründung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 wird gebilligt. (siehe Anlage)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

#### 10. **Aufstellungsbeschluss sowie Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Stadt** 2016/0023

**Hagenow für das Gebiet südöstlich der B 321/ Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne, hier für den Änderungsbereich zwischen der B 321, der Sudenhofer Straße und der Gottlieb-Daimler-Straße und die öffentliche Auslegung (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB)**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für einen Teilbereich soll die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet südöstlich der B 321/ Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne in Sudenhof gemäß § 1 Absatz 3 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden.  
Der Geltungsbereich des Änderungsbereiches umfasst den nördlichen Bereich des Plangebietes, abgegrenzt durch die B 321 im Norden, der Sudenhofer Straße (Kreisstraße 22) im Osten und der Gottlieb-Daimler-Straße im Süden.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Planentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 wird in der vorliegenden Fassung befürwortet, der Entwurf der Begründung gebilligt.
5. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 mit der Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Stellungnahmen einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 11. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 40 "Am Jugendpark" Parkstraße der Stadt Hagenow** 2016/0028  
**Ergänzung zum Abwägungsbeschluss Nr. 2014/0037 vom 16.10.2014**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 „Am Jugendpark“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- Planungsverband TGG Valluhn/Gallin
- Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 53 Gesundheit
- Schmincke & Lenz GbR

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:  
keine

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben

- Stadtwerke Hagenow
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
- Stadt Wittenburg

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**12. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den Bebauungsplan Nr. 40 "Am Jugendpark" - Parkstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB** 2016/0029**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 40 „Am Jugendpark“ -Parkstraße, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung des Bebauungsplanes wird gebilligt.
2. Die zusammen mit dem Bebauungsplan Nr. 40 aufgestellten örtlichen Bauvorschriften auf Grundlage der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern werden ebenfalls als Satzung beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 40 ortsüblich bekannt zu ma-

chen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan Nr. 40 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**13. Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale** <sup>2016/0034</sup>

Herr Jessel, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Energie, dankt der Verwaltung für die intensive Begleitung dieser Satzungsentwicklung. Der Wasser- und Bodenverband habe mehrfach Satzungsänderungen vorgenommen, die dann von den Mitarbeitern der Verwaltung immer wieder an unsere Satzung angepasst werden mussten. Durch diese zeitliche Verzögerung von ca. einem Jahr sei der Stadt ein finanzieller Schaden entstanden. Herr Jessel möchte nun wissen, ob man diesen entstandenen Schaden dem Wasser- und Bodenverband in Rechnung stellen oder Regressansprüche geltend machen kann. Diesen Aspekt sollte die Verwaltung prüfen. Für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt 14 treffe diese Prüfung ebenfalls zu.

Bürgermeister Herr Möller sagt diese zu.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**14. Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/ Obere Sude** 2016/0035

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/ Obere Sude.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**15. 2. Änderung zur Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten** 2016/0030

Beschlussvorschlag:

Die 2. Änderung zur Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in der als Anlage beigefügten Fassung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**16. 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer für die Stadt Hagenow einschließlich ihrer Ortsteile** 2016/0033

Frau Lagemann erklärt, nicht ganz glauben zu können, dass es nur zwei angemeldete Kampfhunde in ganz Hagenow und den Ortsteilen geben soll. Sie fragt nach, wann die letzte Hundezählung durchgeführt worden ist.

Diese habe nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Hochgesandt im Jahr 2015 stattgefunden. Es sei beabsichtigt, in 2017 die nächste Hundezählung wieder auszuschreiben.

Beschlussvorschlag:

Der 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer für die Stadt Hagenow einschließlich der Ortsteile wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**17. Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes**

2016/0031

Frau Benzien beantragt im Namen ihrer Fraktion eine Auszeit von 10 Minuten.

Dem Antrag wird entsprochen.

A U S Z E I T von 19.10 Uhr bis 19.20 Uhr

Die Sitzung wird um 19.20 Uhr fortgesetzt.

Herr Speßhardt, selbst Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus, in dem dieses Tourismuskonzept vorberaten und auch von ihm für positiv befunden wurde, erklärt, dass sich nun – auch mit der Diskussion zu unserem Marketingkonzept – hier noch wesentliche Fragen ergeben haben, daher die Zurückstellung dieses Tagesordnungspunktes heute beantragt wurde. Er hätte sich ein Konzept gewünscht, das fundierter und aussagekräftiger ist und fragt sich, warum man bei der Erarbeitung dieses Konzeptes nicht einige Stichpunkte vorgelegt hat, um den Erstellern noch mehr Informationen an die Hand zu geben.

Herr Wodke bittet zu berücksichtigen – wenn dieses Konzept erstellt wird – dass sich auch eingehend noch einmal darauf konzentriert wird, was mit dem Einzelhandel und mit den Handwerksbetrieben in Hagenow passiert. Es sei notwendig, dass wir hier nicht darüber entscheiden, Umsatzeinbußen einfach so hinzunehmen. Auch halte er die Aussage von „300.000 Übernachtungen“ laut Tourismuskonzept für ziemlich hoch gegriffen.

Herr Speßhardt sieht sich in der Meinungsäußerung von Herrn Wodke bestärkt und betont nochmals, dass es äußerst wichtig ist, diese Punkte, die uns gerade als Stadt Hagenow sehr kritisch erscheinen, mit aufzuführen. Deshalb habe sich seine Fraktion gewünscht, dass wir den Erstellern des Tourismuskonzeptes noch mehr Informationen hätten geben können.

Frau Benzien gibt an dieser Stelle den Hinweis – zur Information für Herrn Wodke –

dass ihre Fraktion beantragt hat, diesen Tagesordnungspunkt heute von der Tagesordnung zu nehmen, um darüber noch einmal im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus zu diskutieren.

Als einen ganz wesentlichen Aspekt erachtet Herr Schlink unsere Einflussnahme auf die Erstellung dieses Tourismuskonzeptes. Wir würden die Belange der Stadt Hagenow kennen und dürften hier nicht außen vor bleiben. Diese Zusicherung müsse man bekommen.

Bürgermeister Herr Möller sieht diesen Beschlussvorschlag genau in die Richtung dessen, was Herr Schlink soeben gefordert hat. Es gehe in der Beschlussfassung um die Beteiligung der Stadt Hagenow an der Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes. Fassen wir diesen Beschluss nicht und das Konzept werde ohne die Stadt Hagenow erstellt, hätten wir als Stadt keinen Einfluss darauf.

Nach Meinung von Frau Lagemann sollte der Zeitfaktor hier auch nicht unterschätzt werden. Je früher wir dieses Konzept auf die Beine gestellt haben, umso mehr Klarheit würde herrschen. Auch hätte sie sich schon eine Beschlussfassung des Marketingkonzeptes gewünscht.

Wirtschaftsförderer Herr Masche weist auf die Anlage hin, in der sehr deutlich gemacht worden ist, wie dieser Konzeptablauf von statten geht, welche Inhalte beleuchtet werden sollen. Hier gehe es darum, sich einzubringen. Am 19.05.2016 finde eine weitere Zusammenkunft mit den interessierten Gemeinden statt.

Nach Ansicht von Herrn Wodke gehe es letztendlich auch darum, was in der Folge in Hagenow selbst passiert. Daher sollte sich der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus im Wesentlichen auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden konzentrieren und Überlegungen dahingehend anstellen, wie man die Stadt Hagenow besser in den Focus bringen kann.

Frau Benzien hebt nochmals die Wichtigkeit dieses Konzeptes für unsere Stadt hervor und macht zudem deutlich, dass genau diese angesprochenen Bedenken und Anregungen ihre Fraktion bewogen haben, den TOP 17 heute von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Tatsache, dass wir zwei Jahre am Marketingkonzept gearbeitet haben, wir uns für dieses Konzept jedoch keine Zeit nehmen wollen, sei für Herrn Schlink schon etwas befremdend.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag: Die Stadt Hagenow beteiligt sich an der Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes zusammen mit der Stadt Wittenburg und weiteren Ämtern, um die Chancen aus der Schlüsselinvestition „Wittenburg Village“ für die touristische Entwicklung Hagenows zu nutzen.

## Abstimmungsergebnis:

15	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	9	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

### 18. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2016 2016/0038

Namens der SPD- Fraktion dankt Frau Lagemann dem Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt und seinem Team für die Erstellung des über 700 Seiten umfassenden Haushaltsplanes 2016 sowie für die gute Zusammenarbeit mit den Mandatsträgern in Vorbereitung des Haushaltsplanes. Die Meinung ihrer Fraktion, sich für diesen Haushalt auszusprechen, habe sich nicht geändert. Man habe sich darauf verständigt, die Steuersätze – Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer – wenn diese unter dem Landesdurchschnitt liegen, anzuheben, solidarisch und angemessen, über den Landesdurchschnitt. Einigkeit habe auch darin bestanden, Mittel aus der Kapitalrücklage zu entnehmen. Die Beamtenstellen seien ebenfalls ausgeklammert worden und würden in das Personalentwicklungskonzept eingehen. Insgesamt liege ein ausgeglichener Haushalt 2016 vor, somit volle Handlungsfähigkeit für die Verwaltung.

Fachbereichsleiter Herr Hofmann korrigiert die Aussage von Frau Lagemann zu den Beamtenstellen. Diese würden nicht in das Personalentwicklungskonzept eingehen, sondern seien in den Stellenplan aufzunehmen. In einem Schreiben der Kommunalaufsicht – Eingang 28.04.2016 – betreffs „Aufhebung der Wiederbesetzungssperre“ werde folgender Hinweis gegeben: „ Aufgrund des voraussichtlich ausgeglichenen Haushaltes ist der Stellenplan der Stadt dieses Jahr nicht genehmigungspflichtig. Gleichwohl hat eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit zu erfolgen. Von einer Beanstandung oder Anordnung bezüglich der Verbeamtungspraxis wird in der Entscheidung zum Haushalt 2016 voraussichtlich abgesehen. Jedoch hat die Stadt in einem eventuellen Nachtrag oder in dem Stellenplan 2017 die Hinweise zum Funktionsvorbehalt zwingend zu berücksichtigen.“ Danach werde diese Thematik spätestens 2017 wieder auf die Tagesordnung kommen.

Herr Opitz beginnt mit einigen Ausführungen zur Bedeutung des Haushaltes 2016. In den letzten Jahren habe es meistens unausgeglichene Haushalte gegeben, die aber als ausgeglichen betrachtet werden konnten. Heute liege uns ein ausgeglichener Haushalt vor, der jedoch im Ergebnishaushalt nur deshalb ausgeglichen ist, weil Mittel aus der Kapitalrücklage entnommen wurden. Auch der Finanzhaushalt sei ausgeglichen, geschuldet der sehr engen Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik und Verwaltung. Daher gelte an dieser Stelle sein Dank den Mitarbeitern der Kämmerei, ganz besonders den Mitgliedern des Finanzausschusses unter dem Vorsitz von Herrn Jensen sowie den Fraktionen, die sich sehr intensiv in ihren Beratungen mit dem Haushalt auseinandergesetzt haben. Aus Sicht seiner

Fraktion lagen die Hürden für einen ausgeglichenen Haushalt sehr hoch. So seien u.a. die Zuschüsse für Kitabeiträge abgesenkt und ein Haushaltskonsolidierungsprogramm auf den Weg gebracht worden. Innerhalb dieser Haushaltskonsolidierung habe man mit der Erhöhung von Beiträgen gearbeitet, die sowohl Museumsbesucher, Besucher der Bibliothek, die Sportler und viele andere betreffen werden. Auch sei eine Angleichung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer an das Niveau vergleichbarer Kommunen unseres Landes für unsere Größenordnung vorgenommen worden. Die Frage nach der Notwendigkeit dieser Maßnahmen beantworte seine Fraktion mit einem – Ja –, wenn wir das gesamte Spektrum der freiwilligen Leistungen erhalten wollen, und dies sei gegeben mit diesem Haushalt. Aufgabe der Kommunalpolitik sei es auch, zu gestalten in unserer Stadt, dafür die entsprechenden finanziellen Grundlagen zu schaffen. Der Haushalt 2016 versetze uns in die Lage, möglichst mitzugestalten. Beispiele dafür seien:

- Schulsportplatz an der Europaschule + Freizeitpark
- Pendlerparkplatz
- Straßensanierungen
- Bibliothek und Museum auf hohem Niveau weiterzuführen
- Errichtung Sportplatzgebäude
- Sanierungen im Bereich Kita und Schulen

Diese Maßnahmen könne man gemeinsam auf den Weg bringen. Darüber hinaus sei es gelungen, die Pro- Kopf- Verschuldung der Bevölkerung weiter zu senken. Auch die Rückzahlungssummen für entsprechende Kredite konnten gesenkt, der finanzielle Spielraum dadurch verbessert werden, so dass wir nicht auf Kosten zukünftiger Generationen leben müssen. Es stelle sich hier aber auch die Frage, woran wir in den nächsten Jahren weiter arbeiten müssen. Dazu habe man ein umfangreiches Arbeitspapier zur Haushaltssicherung 2016 und Folgejahre erarbeitet, das im nächsten Tagesordnungspunkt beraten und sicherlich auch beschlossen werden wird. Einer der größten Ausgabeposten seien die Lohnkosten (über 45 %). Auch daran müsse man durch Strukturveränderungen in der Verwaltung sowie durch ein langfristiges Personalmanagement zielgerichtet weiterarbeiten. Abschließend kündigt Herr Opitz an, dass seine Fraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2016 zustimmen wird.

Namens ihrer Fraktion geht Frau Benzien auf die sehr schwierige Ausgangssituation, die in Vorbereitung des Haushaltsplanes 2016 vorlag, ein. Gestartet sei man in die Haushaltsdiskussionen mit einem Verlust von ca. 2,0 Mio. EURO. Erste Korrekturen seien dann auf der Einnahmenseite erfolgt, daran anschließend das Haushaltssicherungskonzept in Angriff genommen worden. Im Ergebnis dessen habe es sich hier im Wesentlichen nur um eine Gebührenerhöhung gehandelt, z.B. bei den Kita- Gebühren, den Grund- und Gewerbesteuern. Ihre Fraktion sehe das nicht als Anpassung, sondern als eine reine Erhöhung. Immer wieder hätten sie angemerkt, dass aus ihrer Sicht der Haushalt nicht nur durch Steuererhöhungen zum Ausgleich gebracht werden kann, hier auch Strukturanpassungen vorgenommen werden müssen, um effizient zu arbeiten. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt sei ein Ansatz, reiche aber nicht aus, um dem vorliegenden Haushalt Gestaltung beizumessen. Die Strukturanpassungen seien sehr vielfältig. So müsse man u.a. am Parkraumkonzept arbeiten (Forderung des Rechnungsprüfungsausschusses aus dem Jahr 2013), die Effizienz des Wochenmarktes nochmals überprüfen, über Mietzinsanpassungen nachdenken. Umfangreiche Aufgaben seien hier zu bewältigen. Der „einfachste Weg“ sei natürlich, die Steuern zu erhöhen! So funktioniere es aber nicht. Die CDU- Fraktion habe sich schon immer gegen eine

bloße Steuererhöhung ausgesprochen. Ihrer Fraktion fehlen hier eindeutig klare Strukturveränderungen. Dass die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt diskutiert wird, bedauere ihre Fraktion. Der Bürger habe aus ihrer Sicht ein Recht darauf, in einer offenen Diskussion diese Thematik mit zu verfolgen. Die CDU- Fraktion sei nicht gegen den Haushalt 2016, sondern gegen die Steuererhöhung. In Vorbereitung des Haushaltes 2017 wird die Verwaltung beauftragt, gleich zu Beginn einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, mit den Konzepten Personalentwicklung und Strukturanpassung.

Eingehend auf die Rahmenbedingungen des Haushaltes 2016 macht Herr Wodke deutlich, dass diese schon mindestens zwei bis drei Jahre vor der Haushaltserstellung greifen. Zu diesem Zeitpunkt sei bereits darauf hingewiesen worden, dass ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss. Dies sei jedoch nicht umgesetzt worden. Nun sei man endlich in der Situation, ein Haushaltskonzept durchzuführen, das auch zwingend notwendig ist. Rahmenbedingungen, die sich ebenfalls negativ auf den Haushalt auswirken, seien momentan die Tarifierpassungen und die Erhöhung der Kreisumlage. Es sei daher dringend notwendig, die Haushaltskonsolidierung kontinuierlich auch im Finanzausschuss weiter zu betreiben. Dazu sei wichtig, dass die Maßnahmen, die jetzt unterlegt worden sind, mit einem Soll- Ist- Vergleich dargelegt und gegenüber den Mitgliedern des Finanzausschusses offengelegt werden. Der Finanzausschuss sei zudem über neue Möglichkeiten und Maßnahmen, die zu Kostensenkungen führen können, zu informieren. Hierzu gehöre u.a. die Erstellung des Vertragsregisters, der Arbeitsablauf in der Verwaltung, das Personalentwicklungskonzept.

Zum Thema „Landesdurchschnitt Steuern“ teilt Bürgermeister Herr Möller mit, dass er beim Unternehmerstammtisch in Wittenburg, an dem auch die Finanzministerin Frau Polzien zugegen war, die Gelegenheit genutzt und die Ministerin auf die Probleme der Kommunen hingewiesen und hier eine Änderung angeregt hat.

Die Erstellung des Vertragsregisters befinde sich in der Vorbereitung. Eine Präsentation des DMS-Systems durch die CC e-gov GmbH habe heute im Rathaus stattgefunden. Innerhalb dieses DMS-Systems sei ein Vertragsregister inkludiert.

Mit einem Anschluss der Stadt Hagenow an den Zweckverband „E- Government“ wäre die Verwaltung in der Lage, ohne Ausschreibung ein DMS-System über die CC e-gov GmbH anzuschaffen, ohne Lizenzgebühren. Der Zweckverband „E- Government“ würde auch – nach heutigen Erkenntnissen – die Schulung dafür übernehmen.

Auf die angesprochene Verwaltungsstruktur eingehend, teilt der Bürgermeister mit, dass die im Hause gebildete Arbeitsgruppe „Struktur“ am kommenden Montag ihre Arbeit aufnehmen wird. Neben der Verwaltungsstruktur, den Arbeitsabläufen im Hause, werde sich die AG u.a. auch mit dem EDV- Konzept beschäftigen.

Zum Personalmanagement informiert der Bürgermeister über den bisherigen Stand der Umsetzung.

Frau Lagemann macht noch einmal deutlich, dass ihre Fraktion sich nicht grundsätzlich für Steuererhöhungen ausspricht, sie dieses Instrument jedoch mit Bedacht und Augenmaß genutzt habe, im Hinblick auf die abzudeckenden Aufgaben. Die Stadt Hagenow solle eine lebendige Stadt bleiben und die vielfältigen Leistungen im freiwilligen Bereich auch weiter erfüllen, soweit es uns möglich ist. Das sei mit diesem Haushalt abgesichert.

Nach Meinung von Herrn Speßhardt müsse man die Überlegung anstellen, was möchten wir in dieser Stadt, alle Straßen sanieren (laut Haushalt) oder diese Mittel einsparen für ein Kita- Konzept oder für unsere Schulen. Dies sei eine grundsätzliche Frage.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

14	Ja-Stimmen	5	Nein-Stimmen	5	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**19. Arbeitspapier zur Haushaltssicherung 2016 und Folgejahre** 2016/0040

Herr Jensen, Vorsitzender des Finanzausschusses, zeigt sich sehr erfreut darüber, dass dieser Tagesordnungspunkt mit aufgestellt worden ist.

Eingehend auf die AG „Struktur“ regt Herr Jensen an, in diese Arbeitsgruppe auch die Politik mit einzubeziehen. Die Fraktionsvorsitzenden sollten in bestimmten Abständen zu den Beratungen eingeladen und ihre Meinung dort vertreten. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung sei wichtig, um die Ergebnisse aus dieser AG entsprechend umsetzen zu können.

Bürgermeister Herr Möller sichert eine Beteiligung der Politik in der AG „Struktur“ zu.

Beschlussvorschlag:

Das Arbeitspapier zur Haushaltssicherung 2016 und Folgejahre wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**20. Haushaltsplan 2016 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -** 2016/0041

Beschlussvorschlag:  
 Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**21. Hortbetreuung von Kindern**

2016/0042

In der Begründung zu diesem Antrag macht Herr Baalhorn deutlich, dass es für Eltern, deren Kinder die 4. Klasse beendet haben, keine Möglichkeit gibt, ihre Kinder während der Ferienzeit unterzubringen. Nicht jede Familie könne es einrichten, die Kinderbetreuung über die gesamte Ferienzeit (Sommerferien) sicherzustellen. Voraussetzung für eine Betreuung in den städtischen Einrichtungen sei dann ein entsprechender Antrag der Eltern sowie ein zu entrichtendes Betreuungsgeld.

Frau Lagemann spricht sich dafür aus, diese Angelegenheit vorab im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport zu beraten. Dem Vorschlag an sich stehe sie positiv gegenüber.

Dass diese Thematik schon einmal im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport angesprochen wurde, teilt die Vorsitzende dieses Ausschusses, Frau Benzien, mit. Es sei jedoch nicht möglich gewesen, diese Problematik in einem beratenden Ausschuss zu diskutieren. Daher sei dieser Antrag der Stadtvertretung zur Entscheidung vorgelegt worden, mit dem Auftrag an den Bürgermeister, dies zu prüfen.

Herr Wrankmore schließt sich der Auftragserteilung an den Bürgermeister, laut Beschlussvorschlag, an.

Bürgermeister Herr Möller verweist auf eine erste Vorprüfung, die die Verwaltung bereits vorgenommen hat. Eine tiefgreifende Prüfung müsse allerdings noch erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Hortbetreuung von Kindern nach der Grundschulzeit (ab dem Sommer nach der Klasse 4) und während der Zeit der Orientierungsstufe (spätestens bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres) in den Schulferien, besonders während der Sommermonate möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**22. Neubesetzung in Ausschüssen**

2016/0044

Nach Auskunft von Frau Lagemann macht sich eine Neubesetzung in den genannten Ausschüssen aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Michael Hase und durch den Wohnortwechsel von Herrn André Dietze erforderlich.

Die neuen sachkundigen Einwohner, Frau Jana Krull und Herr Daniel Jehring sind zugegen und stellen sich persönlich vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt:

Frau Britta Heinrich, Straße der Jugend 1, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, zum stellvertretenden Mitglied in den Finanzausschuss und zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus;

Herrn Heinrich Narten, Wasserstraße 2, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales;

Frau Jana Krull (sachkundige Einwohnerin), Am Hasselsort 58, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und zum Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales;

Herrn Michael Wodke, Am Hasselsort 41 b, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales und zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus;

Herrn Daniel Jehring (sachkundiger Einwohner), Gartenstraße 47, 19230 Hagenow, zum Mit-

glied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Frau Britta Heinrich wird als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus abberufen.

Herr Michael Wodke wird als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales abberufen.

**Abstimmungsergebnis:**

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**23. Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Stadtwerke Hagenow GmbH**

2016/0045

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt, dass Frau Britta Heinrich, Straße der Jugend 1, 19230 Hagenow, für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Hagenow GmbH nominiert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**24. Schließung des öffentlichen Teils**

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 20.10 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Frau Dr. Meier  
Vorsitz

Wiepcke  
Schriftführung